

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 25.01.2006

**im Neues Rathaus
Raum 1.8**

Beginn:

17:00 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Reinhard Arens

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Dirk-Justus Hentschel

Frau Gesa Freiberg

Herr Wolf-Werner Haake

Frau Alexandra Mallon

Herr Refik Mor

Frau Andrea Pries

Herr Hans-Georg Stanull

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Norbert Andresen

Frau Marianne Lingelbach

Herr Friedrich-Wilhelm Strohdiek

Beratendes Mitglied

Frau Kersten Andresen

Von der Verwaltung

Herr Günter Humpe-Waßmuth

Frau Dr. Alexandra Barth

Herr Holger Pohlmann

Frau Romi Wietzke

Frau Susanne Fricke

Herr Bernd Heilmann

Frau Kristine Brandt

Stadtplanung
Schriftführerin

Außerdem anwesend

Geschäftsführer der AWO Service GmbH

Herr Thorsten Wenck

Als Gast:

1. Vorsitzende des Vereins Weltladen

Frau Göllner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 02.11.2005
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung Dritte-Welt-Laden (Kurzpräsentation)
6. Einführung von Hilfeplanung und Fallmanagement in der Eingliederungshilfe,
Vorlage: 0772/2003/DS
7. Umbau der städtischen Kindertagesstätte im Volkshaus Tungendorf - 2. Bauabschnitt
Vorlage: 0854/2003/DS
8. Sachstand zum ISEK
Vorlage: 0166/2003/MV
9. Mitteilungen
- 9.1. Ergebnis der Revisionsverhandlungen mit dem Bund gem. § 46 Abs. 6 SGB II
- 9.2. Vorstellung der neuen (10.) Auflage des Gesundheitswegweisers

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende, Herr Arens, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Herrn Wenck, Frau Göllner und die Gäste.

Herr Arens begrüßt auch im Namen der Ausschussmitglieder ganz herzlichst Herrn Friedrich-Wilhelm Strohdiek als neues Bürgerschaftsmitglied.

Er verpflichtet per Handschlag Herrn Strohdiek und überreicht die Verpflichtungserklärung.

Dann stellt Herr Arens die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die erste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses für das Jahr 2006.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Herr Ratsherr Hentschel bittet, als Tagesordnungspunkt „Termine des Sozial- und Gesundheitsausschusses für das Jahr 2006“ aufzunehmen.

Nach kurzem Wortwechsel zwischen Herrn Ratsherr Hentschel und dem Vorsitzenden, Herrn Arens, wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt unter Punkt Mitteilungen aufzunehmen.

Damit würde sich die Tagesordnung wie folgt ändern:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 02.11.2005
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung Dritte-Welt-Laden
6. Einführung von Hilfeplanung und Fallmanagement in der Eingliederungshilfe
Vorlage 0772/2003/DS
7. Umbau der städtischen Kindertagesstätte im Volkshaus Tungendorf – 2. Bauabschnitt
Vorlage: 0854/2003/DS
8. Sachstand zum ISEK
Vorlage: 0166/2003/MV

9. Mitteilungen

9.1 Ergebnis der Revisionsverhandlungen mit dem Bund gem. § 46 Abs.6 SGB II

9.2 Vorstellung der neuen (10.) Auflage des Gesundheitswegweisers

9.3 Termine des Sozial- und Gesundheitsausschusses für das Jahr 2006

Beschluss:

Einstimmig angenommen.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 02.11.2005
-----	--

Der Vorsitzende, Herr Arens, stellt fest, dass in der letzten Niederschrift auf Seite 4 von Frau "Ratsfrau" Lingelbach die Rede sei. Es muß richtig lauten: "Bürgerschaftsmitglied" Lingelbach.

Ansonsten werden keine Einwände gegen die Niederschrift vom 02.11.2005 erhoben.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen der anwesenden BürgerInnen gestellt.

5 .	Vorstellung Dritte-Welt-Laden (Kurzpräsentation)
-----	--

Der Vorsitzende, Herr Arens, begrüßt die erste Vorsitzende des Vereins, Frau Göllner, vom Weltladen und erteilt ihr das Wort.

Frau Göllner berichtet über die Entstehung des Weltladens im Fürstthof in Neumünster, den es seit Oktober 2003 gibt.

Neben dem Verkauf der Ware ist als zweiter Schwerpunkt die Öffentlichkeitsarbeit des Weltladens zu sehen.

Im Weltladen ist neben vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern eine hauptamtliche Kraft beschäftigt. Die Kosten der hauptamtlichen Kraft werden zurzeit von den Kirchen und der Dr. Hans-Hoch-Stiftung getragen.

Am Schluss des Vortrages bittet Frau Göllner die Verwaltung, ihr eine/n AnsprechpartnerInnen zu benennen, die/den sie anrufen kann, um z. B. geplante Aktionen für das Jahr 2006 direkt mit dem Verantwortlichen besprechen zu können.

Frau Göllner bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern, dass sie ihren Verein vorstellen durfte.

Herr Arens verspricht, die Bitte der Verwaltung nahe zu bringen und bedankt sich für den Vortrag.

6 .	Einführung von Hilfeplanung und Fallmanagement in der Eingliederungshilfe, Vorlage: 0772/2003/DS
-----	---

Der Vorsitzende, Herr Arens, erteilt Herrn Stadtrat Humpe-Waßmuth das Wort.

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth erklärt kurz, was zwischen den letzten Ausschuss am 02.11.2005 und heute mit den Leistungsanbietern und der Verwaltung besprochen wurde.

Herr Pohlmann fasst kurz den Sachstand zusammen und teilt mit, dass für Ende März 2006 mit den Leistungsanbietern ein weiterer Erfahrungsaustausch erfolgen soll.

Bürgerschaftsmitglied Herr Andresen stellt insgesamt fest, dass im jetzt vorliegendem Hilfeplankonzept die sogenannten „kritischen Anmerkungen“, die vorher unter Punkt 2.2 aufgeführt waren, entfallen sind. Das heißt, die Erstberatung und die angestrebte Maßnahme kann durch den Leistungsanbieter erfolgen.

Bürgerschaftsmitglied Herr Andresen teilt mit, dass die SPD-Fraktion in der Sache dem Hilfeplan zustimmen, aber mit der Maßgabe, dass die Verwaltung nach einem Jahr einen Zwischenbericht liefern soll, indem u.a. die Zahlen der Erstberatungen und Maßnahmen von dem Leistungsanbietern aufzuführen sind.

Nach kurzer Diskussion zwischen der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern bittet Ratsfrau Pries, auf Seite 11 des vorliegenden Hilfeplankonzeptes den letzten Absatz wie folgt zu ändern:

(letzter Satz)...“wird über eine angemessene Personalaufstockung in der Eingliederungshilfe zu diskutieren sein.”

Bürgerschaftsmitglied Herr Strohdiek schlägt vor, das ein Infoblatt von der Verwaltung herausgegeben werden sollte, welches beinhaltet, wo der/die Betroffene die Erstberatung durchzuführen hat und wer für ihn/sie zuständig ist. Das Infoblatt soll dann in der Verwaltung und bei den Leistungsanbietern vorgehalten werden.

Sodann lässt der Vorsitzende über den geänderten Antrag von Herrn Bürgerschaftsmitglied Andresen abstimmen:

„Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem vorliegenden Hilfeplan zu, mit der Maßgabe, dass die Verwaltung nach einem Jahr einen Zwischenbericht abgeliefert, in dem sie u.a. die Zahlen der Erstberatungen und Maßnahmen bei den Leistungsträger aufführen soll.“

Beschluss:

Einstimmig angenommen.

Als Zweites wird über die Antragstellung von Ratsfrau Pries entschieden, dass der letzte Satz auf Seite 11 des Hilfeplankonzeptes wie folgt geändert werden soll:

(letzter Satz)... wird über eine angemessene Personalaufstockung in der Eingliederungshilfe zu diskutieren sein.

Beschluss:

Einstimmig angenommen.

7 .	Umbau der städtischen Kindertagesstätte im Volkshaus Tungendorf - 2. Bauabschnitt Vorlage: 0854/2003/DS
-----	--

Der Vorsitzende, Herr Arens, erteilt Herrn Stadtrat Humpe-Waßmuth das Wort.

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth erklärt, dass der Hauptausschuss gestern getagt hat und eine weitere Diskussion bei der nächsten Ratsversammlung am 07.02.2006 über den Umbau erfolgen soll. Zu diskutieren sei im Wesentlichen die finanzielle Auswirkung.

Es folgt keine weitere Wortmeldung.

Herr Arens wird die Ratsversammlung bitten, beim Umbau der städtischen Kindertagesstätte im Volkshaus Tungendorf die Barrierefreiheit der Personen zu gewährleisten, wofür der Sozial- und Gesundheitsausschuss zuständig ist.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

8 .	Sachstand zum ISEK Vorlage: 0166/2003/MV
-----	---

Der Vorsitzende erteilt Herrn Heilmann von der Stadtplanung das Wort.

Herr Heilmann berichtet über den aktuellen Sachstand zum ISEK.

Es folgt eine kurze Diskussion zwischen den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung.

Bürgerschaftsmitglied Herr Strohdiek bittet die Verwaltung, bei weiteren Planungen eine zeitlich frühere Einbindung der BürgerInnen vorzunehmen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass von seiten der SPD in der nächsten Ratsversammlung noch ein Antrag zu diesem Thema folgen wird.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt von der Mitteilungsvorlage „Sachstand ISEK“ Kenntnis.

9 .	Mitteilungen
-----	--------------

9.1 .	Ergebnis der Revisionsverhandlungen mit dem Bund gem. § 46 Abs. 6 SGB II
-------	--

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth verweist auf das vorliegende Antwortschreiben des Deutschen Städtetages bezüglich der Kürzung der Gelder für die Beteiligung an den Kosten der Unterkunft gem. § 46 Abs. 6 SGB II.

Sowohl für das Jahr 2005 als auch für das Jahr 2006 wird sich der Bund an den Kosten der Unterkunft mit 29,1 % beteiligen.

9.2 .	Vorstellung der neuen (10.) Auflage des Gesundheitswegweisers
-------	---

Frau Dr. Barth teilt mit, dass mittlerweile bereits die 10. Auflage des Gesundheitswegweisers vorliegt.

Der Gesundheitswegweiser wurde von den BürgerInnen sehr gut angenommen, so dass der Fachdienst Gesundheit nur noch über sehr wenige Exemplare verfügt.

9.3 .	Termine für das Jahr 2006 des Sozial- und Gesundheitsausschusses
-------	--

Herr Ratsherr Hentschel bittet darum, den Termin am 08.03.2006 zu verschieben.

Nach kurzer Diskussion zwischen den Vorsitzenden und der Verwaltung wurde ein Ersatztermin für den 01.03.2006 einvernehmlich vorgeschlagen und von allen Ausschussmitgliedern angenommen.

Der nächste Sozial- und Gesundheitsausschuss findet somit am Mittwoch, den 01.03.2006 statt.

Arens
(Ausschussvorsitzender)

Brandt
(Protokollführer)

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr